

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Band: 2 (1920)
Heft: 10

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Frauenblatt

Organ für Fortschrittspolitik und Fraueninteressen

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementspreise: Für die Schweiz: Jährlich Fr. 2.80, halbjährlich Fr. 1.40, vierteljährlich Fr. 2.20. Bei der Post bestellt in Fr. 60. mehr. Für das Ausland nach dem Preis zu obigen Preisen zugerechnet / Einzelnnummer kostet 20 Cts.

Redaktion: Frau Elisabeth Thommen, Elbstrasse 42, Zürich / Telefon Osnau 1248. Verlag u. Expedition: Schweizer Frauenblatt U. G., Aarau, Bahnhofstrasse 1814. Telefon 61. Postfach-Konto VI/1441. Annoncen-Regie: Dürlf & Co., Aarau, Telefon 914.

Insertionspreise: Für die Schweiz: Die einseitige Monatszeile 60 Cts. Für das Ausland 75 Cts. Resten pro Seite Fr. 2.50. Schriftgröße 60 Cts. Keine Verbrieflichkeit für Plagiatenverfasser der Inserate. Inseratenfuß: Donnerstag Mittag.

Nr. 10

Aarau, 6. März 1920

11. Jahrgang

Anderswo und bei uns.

Es ist erfreulich, was die Schweizerinnen gegenwärtig alles erdulden, wie sie große Aufgaben begeistert erfüllen und gelächelt durchzuführen. Nur in einer Hinsicht bleiben viele blind und taub zu sein: den Alkoholikalen gegenüber.

In den Vereinigten Staaten ist am 16. Januar 1920 das Gesetz in Kraft getreten, das für die ganze Union Verbotung und Verkauf alkoholischer Getränke verbietet. Ein großes Verdienst an diesem Gesetz haben die Frauen, die während der letzten vierzig Jahre unablässig auf dieses Ziel hingearbeitet haben. Der über 500,000 Mitglieder zählende abstinenten Frauenbund war zu einer Macht im Lande geworden, der sich auch Politiker beugen mußten. Aber das hat doch nicht die Macht als vollständig und letztendlich empfunden, geht aus der Tatsache hervor, daß der Schöpferin und langjährigsten Präsidentin des Vereines, Mrs. Willard, bei ihrem Tode die Ehre zuteil wurde, daß ihre Statue ins Kapital gehiebt wurde, eine Ehre, die jeder Staat nur zweien seiner größten Bürger erweisen darf.

Wie steht es in der Schweiz? Da lesen wir, daß J. B. die Zeitung Zürich des Bundes abstinenten Frauen 187 Mitglieder zählt, Basel 362, Bern 75 usw. Ein paar hundert andere sind wohl auch im Berner Kreis und bei den Gouttemperierten organisiert. Aber wo bleiben die Tausende und Abertausende der andern Frauen? Warum haben sie nicht an dieser Bewegung? Ist sie etwa in der Schweiz nicht nötig? Warum sind bei uns in der Beziehung die Frauen so laun und faul? Wissen sie vielleicht nicht, daß die Schweiz schon vor dem Krieg das zersetzendste Land von Europa war? Sind wohl gewisse Alkoholiker ihrem Gedächtnis entfallen? Wissen sie nicht, daß sogar unser Alkoholiker, Dr. Willard, der gar nicht abstinent ist, zugibt, in der Schweiz werde fünfmal mehr getrunken, als man als mäßig bezeichnen könnte. Als mäßig bezeichnet er nämlich 2,5 Deziliter pro Tag und Kopf, die meisten Schweizer trinken aber den dreifachen Betrag, das heißt, daß in der Schweiz pro Kopf und Tag drei Liter Wein oder Bier konsumiert werden, während in den anderen Ländern nur ein Liter bis zwei Liter konsumiert werden. Und das ist die Ursache, daß die Schweiz in den letzten Jahren die größte Zunahme an Bevölkerung hat, während alle anderen Länder eine Abnahme verzeichnen. Und das ist die Ursache, daß die Schweiz in den letzten Jahren die größte Zunahme an Bevölkerung hat, während alle anderen Länder eine Abnahme verzeichnen.

Uniere Schweizerinnen zeigen jetzt ein so warmes, hilfsbereites Herz als den armen Kriegswaisen gegenüber. Warum verfallen sie darüber die 17-18,000 Waisen der Schweiz, die ihr unglücklichstes Schicksal zum größten Teil dem Alkoholgenuss des Vaters zu verdanken haben. Und dazu kommt dann erst noch das große Heer der Schwerhörigen, Epileptischen, Blinden und Taubstummen.

Geben sich die Schweizerinnen nicht gefraut, warum ist um die Sterblichkeit an Tuberkulose von Jahr zu Jahr um ein Drittel unserer guten Leute, trotz besserer hygienischer Verhältnisse, trotz vermehrter Ferienreisen und Schulerpeinigung? Es ist eine interessante Tatsache, daß die Verhältnisse in Norwegen ähnlich liegen, als es auch im Alkoholismus ist, daß aber die Tuberkulose fast verdrängt, als man dem Alkohol den Krieg erklärte. Und was eine andere Tatsache ergab sich, da in die man gar nicht gedacht hatte: vor einigen Jahren konnte Guatemala eine große Taubstummenanstalt stiften, weil in Guatemala ein großer Alkoholgenuss nicht mehr genug Besorgnis erweckte. Während der Stenographie machte ein Piarer in einem Spital im Tessin eine Enquete bei mehreren hun-

dert Soldaten. Wenn ich nicht irre, gaben alle bis an zwei zu, daß ihr Weg zu den Kasernehöfen, wo sie ihre Krankheit geholt hatten, durch die Wirtschaften geführt wurde. Das war nur ein einziges Spital, es gab aber deren viele in der Schweiz. Warum tun die Schweizerinnen nichts, um ihre Söhne vor dieser großen Gefahr zu bewahren? Alkohol und Zigaretten sind im engsten Zusammenhang; es ist nicht Zufall, daß es fast alle abstinenten Staaten gelungen ist, das Schicksal für Mädchen auf 18 Jahre zu erhöhen, während es bei uns in den fortschrittlichen Schweiz noch auf 16 Jahre festgesetzt ist. Die amerikanischen Staaten konnten sich in den letzten Jahren in ihren Jahresberichten rühmen, daß ihre Schuljahre fast leer seien, während bei uns in der Schweiz im Jahr ca. 50,000 Beschäftigten vorgenommen werden müssen.

Nicht füglich berühren einen auch die ängstlichen Sparmaßnahmen, die von diesen Frauen gepredigt werden, da dann man einen Pfarrer hören und dort einen Behälter, aber daß die Schweiz jährlich 450 Millionen für für Alkohol verschleudert, das läßt die große Menge fast. Mehr als eine Million täglich wird für ein unnützes und schädliches Genussmittel ausgegeben! Was können damit alles an sozialen Reformen durchgeführt werden! Und warum rühren sich die Frauen nicht, wenn zugunsten der Alkoholiker die Lebensmittel verschleudert werden, während eines der Söhne weint? Man würde sich klar, wenn dem Volk an Maßnahmen, Getreide, Kartoffeln, Fleisch zugrunde geht, wenn man nach Angabe von Dr. Willard liest, daß die Schweiz im Jahre 1912 folgende Quantitäten Alkohol verbrauchte: ca. 2,585,500 hl. Wein, ca. 2,600,000 hl. Bier, ca. 1,100,000 hl. Most und dazu große Quantitäten Schnaps. Seit dem Krieg ist der Weinverbrauch fast verdoppelt. Und während J. B. vor dem Krieg die Entnahme für ausgeführten Schnaps im Jahr 72,000 Fr. betragen, stiegen sie während des letzten Jahres auf 12,284,363 Fr. Anzum waren in der Schweiz J. B. die Arbeiter so knapp und teuer, daß noch im Frühling 1917, als die Werte nicht mehr erhältlich und die Produktion sehr knapp war, wurden den Bräueren noch 300 Eisenbahnmagazin voll Reis zu Brauzwecken bewilligt.

Und was sagen die Frauen zu den ca. 25,000 Wirtschaften der Schweiz? Wenn in jeder abends nur 4 Personen leben, würde doch ein Heer von 100,000 Menschen täglich dem Familienvermögen entgegen, in Zürich 700,000, in Bern 400,000, in Genève 200,000, in Lausanne 150,000, in Neuchâtel 100,000, in Fribourg 80,000, in Valais 60,000, in Graubünden 40,000, in Appenzel A. 30,000, in Appenzel S. 20,000, in Schwyz 15,000, in Unterwalden 10,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,000, in Schwyz 5,000, in Unterwalden 5,000, in Glarus 5,000, in Thurgau 5,000, in St. Gallen 5,000, in Aargau 5,000, in Schaffhausen 5,000, in Solothurn 5,000, in Basle 5,000, in Jura 5,000, in Neuchâtel 5,000, in Valais 5,000, in Graubünden 5,000, in Appenzel A. 5,000, in Appenzel S. 5,00

Heinrich Pestalozzi's Brief über seinen Aufenthalt in Etans.

Die Singsache Pestalozzi war ohne Schranken. Er versagte sich selbst nicht. Die Kinder sollten fühlen, wie es gut hatten, gute Nahrung, gemüthlichen Schlaf, fröhliche Behandlung, kein Zwang.

Als dritte Stufe nennt Pestalozzi die Bewirkung einer sittlichen Ansicht durch das Nachdenken und Vergleich der Rechts- und Sittlichkeitsgesetze. In denen das Kind schon durch sein Denken und seine Anschauung sich.

So viel wie möglich läßt Pestalozzi die Kinder die Brände seines eigenen Handelns wissen. Er schreibt: Ich hat auch alles, in allem, was ihre Aufmerksamkeit rege machen oder ihre Beobachtungen erregen konnte.

Die vielen großen und kleinen Einzelereignisse folgen nach und nach von allgemeinen Gesichtspunkten aus betrachtet werden. An Hand gemachter Erfahrungen möchte Pestalozzi zu „großen, vielschauenden Begriffen“ kommen.

Die Kinder unterscheiden in der sittlichen Entwicklung das junge Mädchen drei Stufen. Das Erleben einer sittlichen Gemüthsstimmung durch reine Gefühl (im obigen Beispiel das Mitleid) ist die erste Stufe. Dann muß

Antarktisfahrten und der Frauenbewegung.

2. Stellung der englischen Frau in Staat und Gesellschaft im 18. Jahrhundert.

Von Dr. R. H. Bado, Zürich. Vor einigen Jahren ist auf dem englischen Büchermarkt der Reizdruck eines Buches erschienen, das 1792 schon geschrieben worden war, zu seiner Zeit aber und auch lange nachher nur geringe Beachtung gefunden hatte.

Ihr Hauptwort, A vindication of the Rights of Woman — Eine Verteidigung der Rechte der Frau — beschäftigt sich mit der unzulänglichen Stellung, die die Frau gesetzlich und sozial einnahm.

Eine namhafte literarische Tätigkeit englischer Frauen setzte erst in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts ein, als ihnen der Zeitgeist, seltener die ernste Arbeit mit der Feder nicht mehr zur Schande angedreht wurde.

Die letzten Jahre des Jahrhunderts waren aber kein fruchtbarer Boden für umwälzende Gedanken, und namentlich die Stellung der Frauen zu leben trachteten. Ein Buch wie die „Vindication of the

Rights of Woman“ konnte nur bei Frauen Anklang finden, die mit ihrem Gelo unzufrieden waren und zugleich eine Umwälzung begeherten. Die gebildeten unter Mary Wollstonecrafts Zeitgenossinnen aber lebten meist in guten Verhältnissen, die unzufriedenen jedoch, deren kein Beispiel die Widerstandskraft eingetauscht hatte, verband solche Widerstand nicht zu leisten.

Während der Regierungsperiode der Königin Elisabeth, des Zeitalters der Renaissance in England, bis zur Regierung der beiden ersten Stuarts scheint der belebende Hauch endlich ausgeblüht zu sein. Die Frauen auch die Frauen vom Ideal eines wertvollen, kräftigen, fordernden Lebens nicht ausgeschlossen zu haben.

Die Zusammenhänge mit dem hohen und niedrigen Wissen der Aufklärung geübt wurden, verständig, noch die Reaktion gegen jeden Verfall, gegen alle Schiffe unter den Frauen zu neuer Blüte zu bringen.

Die Zusammenhänge mit dem hohen und niedrigen Wissen der Aufklärung geübt wurden, verständig, noch die Reaktion gegen jeden Verfall, gegen alle Schiffe unter den Frauen zu neuer Blüte zu bringen.

Die Zusammenhänge mit dem hohen und niedrigen Wissen der Aufklärung geübt wurden, verständig, noch die Reaktion gegen jeden Verfall, gegen alle Schiffe unter den Frauen zu neuer Blüte zu bringen.

Zu den Ansprüchen der unverheirateten Frau.

Eine Antwort an M. St.-L.

(Wir geben heute der dritten Aufzählung zu obigen, in Nr. 7 unserer Blattes aufgeworfenen Thema Raum und hoffen, damit die beiden Einwendungen hier und dort zu misverständlicher Auslegung veranlassende Ausdrücke zu klären.)

Was ganz Problem der Ansprüche der unverheirateten Frau muß denn doch etwas tiefer und lebensnäher behandelt werden, als in der Antwort der Korrespondentin M. St.-L. an „u.“. Sie hat die „ub“-Korrespondentin nicht richtig verstanden.

Das ganze Problem der Ansprüche der unverheirateten Frau muß denn doch etwas tiefer und lebensnäher behandelt werden, als in der Antwort der Korrespondentin M. St.-L. an „u.“.

weil, das Mädchen, die nur auf den Ehevertrag ergogen worden, später infolge Nichtverheiratung in ungewohnter Stellung über im Schatten der Volksgenossen ein hohes Leben leben.

Wasches sind nun aber die Folgen der finanziellen Doppelstellung von Mann und Frau. Infolge der viel geringeren Befoldung muß die Frau ihre Ansprüche an das Leben reduzieren. Nein, nicht nur in materieller Beziehung, wie das Frau M. St.-L. aufgeföhrt hat, sondern was viel schlimmer ist, in geistiger und ethischer Beziehung.

Und nur über die Fragesteller nicht nur im engen Kontakt mit getrennten und ungeliebten Arbeiterinnen, sondern auch mit getrennten weiblichen Angestellten in Kontoren und Verkaufsstellen gekannt zu sein, bestätigen, daß auch hier eine drückende Lebenshaltung vorherrschte.

Die heute noch vielfach bestehende Differenzierung in den Gehältern von Lehrern und Lehrerinnen hat für die letzten nachteiligsten Folgen als Frau M. St.-L. nimmt. Bis zu 50 und mehr Prozent der Lehrerinnen

den der paar hundert Franken Gehaltsunterschied, sondern aus Überberührung eines Zolleitenbudgets, so mag das in gewissen Fällen zutreffen. Aber es ist doch eher u s a n g e als Regel. Wo es zutrifft, darf das physiologische Moment nicht außer Acht gelassen werden, das eine niedere, gedrückte Lebensführung meist die Bekräftigung der feineren geistigen und seelischen Anlagen und Wehrkräfte bedingt.

Nach ein Wort über die Ansprüche der Lehrerin. Der schweizerische Lehrerverein und die kantonalen Organisationen haben seit vielen Jahren im Kampfe für die Verwirklichung des Rechtsgrundgesetzes Gleicharbeit, Gleichlohn. In einigen Schweizerkantonen sind ihre Forderungen auch erfüllt, in anderen die Unterschiede fast ausgeglichen worden.

Selbst die Differenzierung zwischen verheirateten und unverheirateten Lehrern würde gefährliche Konsequenzen zeitigen. Diese Beobachtung machte man während der Kriegsjahre mit dem Teuerungszulagenystem. Die Gemeinden, insbesondere bündische Gemeinden, gaben bei Anstellung von Lehrkräften unverheirateten oder solchen mit kleinen oder wenig Kindern den Vorzug. Bei dem jetzigen Sparsystem der Gemeinden und des Staates ist das nicht verwirklicht.

ablen umfassende Unterhaltspflicht in der Familie und an Verwandten an. Es ist in berechtigt, daß man diese in erster Linie den unverheirateten Frauen überbürdet. Nach einer in unfern Kanton erhobenen Enquete läßt viele Lehrerinnen Unterhaltspflicht an mehreren Eltern, das aus Befoldungen von 1800 bis 3000 Fr. Wir wissen genau, weshalb die Invalidität der Lehrerinnen größer ist als diejenige der Lehrer. Spielen da auch verschiedene Faktoren mit, so ist doch die Erfahrung bereits gemacht worden, daß die Invalidität mit der Beforderung der Lehrerin zurückgegangen ist.

ablen umfassende Unterhaltspflicht in der Familie und an Verwandten an. Es ist in berechtigt, daß man diese in erster Linie den unverheirateten Frauen überbürdet. Nach einer in unfern Kanton erhobenen Enquete läßt viele Lehrerinnen Unterhaltspflicht an mehreren Eltern, das aus Befoldungen von 1800 bis 3000 Fr. Wir wissen genau, weshalb die Invalidität der Lehrerinnen größer ist als diejenige der Lehrer.

ablen umfassende Unterhaltspflicht in der Familie und an Verwandten an. Es ist in berechtigt, daß man diese in erster Linie den unverheirateten Frauen überbürdet. Nach einer in unfern Kanton erhobenen Enquete läßt viele Lehrerinnen Unterhaltspflicht an mehreren Eltern, das aus Befoldungen von 1800 bis 3000 Fr. Wir wissen genau, weshalb die Invalidität der Lehrerinnen größer ist als diejenige der Lehrer.



Prachtvolle, auffallend
schöne Haare
durch 396
Mexana
wird so standhaft schnell
nach erster Anwendung.
Kein Haar-ausfall, keine
Schuppen u. keine grauen
Haare, meist Röt auf
kahlen Stellen neues
Wachstum an. Absolut
sicherer Erfolg. Unzahl
Zeugnisse jeder Art zu
Rinsicht. Versand gegen
Nachn. die K. 1. Fr. 4.50.

Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne.

Herren- Schlaf- und Speise-Zimmer. Klubmöbel finden Sie in grössartiger Auswahl bei den
Möbel-Werkstätten Pfluger & Co., Bern
Kramgasse 10 Kramgasse 10
Erstklassige Arbeit Mässige Preise
Lieferung franco Domail
Verlangen Sie Katalog.

Malzzwieback
Zurmühle
Erstklassige diätetische Nährgebäck
Leichte Verdaulichkeit.
Höchster Nährwert
Ausserlich empfindlich
— Goldene Medaille. — 190
H. Zurmühle Zürich I
Fabrikation diätet. Nährgebäcke.
Zeltweg 12. Tel. H. 7.78

Dr. Kräyenbühls **Nervenheilanstalt „Friedheim“**
Zihlschlacht (Thurgau). Eisenbahnstation Ariswil.
Nerven- und Gemütskrankh. — **Entwöhnungskuren.**
(Alkohol, Morphin, Kokain etc.) **Sorgfältige Pflege.** — Gegr. 1891.
2 Aerzte. Telefon No. 3. **Chefarzt Dr. Kräyenbühl.** 65

Wildegger Jodwasser
Nährliches Mineralwasser aus den tiefsten Schichten
der Jurafornation — Hervorragende Erfolge bei:
Arterienverkalkung, weichen Kropf, Lymphdrüsenanschwellungen
Bronchial-Katarrh, Emphysem und Asthma
Frauenleiden (Wallungen)
Morgens nüchtern und Abends vor dem Schlafengehen je 100 bis 200 Gramm
zu trinken während 3-6 Wochen; leicht verdaulich. — In allen Apotheken
und Mineralwasserhandlungen und bei der Verwaltung der Jodquelle Wildegger.
— Brunnenschrift gratis.

Pianos
liefern vorteilhaft 43
F. Pappesöhne, Bern
Nachfolger von F. Pappes-Ensemern
Kramgasse 54. Telefon 1533.

Prachtvolle Zähne
erhält man beim Gebrauch von Obotol-
mineralwasser & Fr. 3.—, Obotol-Zahnpulver
& Fr. 0.75 u. Obotol-Zahncrème & Fr. 0.75
August Senglet, Gerbergasse 4, Basel.

In kleinem Kinderheim
finden erholungsbedürftige Kinder jeden Alters liebevolle Auf-
nahme und gute Verpflegung. Können aber auch Danks. Mütterinnen
fragen zu. Ein
weitere Auskunft erteilt: **Kinderheim Villa Dora**

Aryana-Diätetik brosch. Fr. 1.50
Aryana-Rochbuch brosch. Fr. 1.50
Beides zusammen gebunden Fr. 4.50
28. Auflage.
Auch auf Französisch, Englisch und Schwedisch
überlegt. Dieses Buch ist das vollkommene Ge-
sundheitsbuch für Frauen. Es enthält alle
Mittel, die Schmerzen, Krämpfe, einen frischen,
lebhaften Geist, gesunde Haut, fürsorgliche und
gütliche Behandlung, neue Wege, um die
Haut zu reinigen und das Gesicht zu erhellern,
häufigste und Erhaltung der Nährstoffe der Speisen.
Seine Verbreitung in 28 Bänden genügt, das es
schon ein bestelltes Buch geworden ist. 387

Kaufen Sie nur
„Hermes“
Saccharin-Tabletten
110-fach 0,07 gr.
Die Qualitätsmarke.

Schweizer Frauenverm. u. m. „IDEAL“
unverfälscht das beste Schwabpulver
mittel der Welt. „Ideal“ gibt
verblühend schöne, hellere
Stimmen. Es ist nicht ab und macht
die Stimme gleichmäßig u. weichen
bildet. Ein Unterrichtsgewinn
für mehrere Tage. Zu be-
ziehen in Dosen, verpackte
Größe durch jede Speiser
und Schwabpulver. **Min. Fab-**
rikant: C. S. Högler, Schweiz.
Schweizer, Bern 1920 92

Calchentücher
Großer Nutzen rote und gelbe
1. Qualität, Größe 60/60 nur
prima Ware, per Duzend Fr.
1.50, 10 Duzend Fr. 7.50
100 Duzend Fr. 79.— franco
versendet 192

Suchst: In jungem Kinderheim intelligente, gesunde
Tochter
aus gutem Hause, welche Lust hat, sich in der rationellen, ein-
fachen Küche und Gartenarbeit auszubilden. Gierige Küche. Be-
wehrtin muss 20 Jahre u. sein, ernste Fortschritte und gute
Schulbildung. Der Lohn gute Verpflegung und ein zu ma-
den Aufwandsbeitrag für Bekleidung und Unterhalt an Wäsche-
material. Hausarbeiten vor der Hand. **340**
„Heilbaderheim“, Münstingen (Bern).

Kurze
für Kinderpflege. Dauer 1/2 Jahr Praktischer und theo-
retischer Unterricht durch Verge und Schwestern. Prospekte und
Auskunft durch die **„Heilbaderheim“, Münstingen (Bern).**

Der
Kindergärtnerinnenkurs
berufenen Frauenkurse **Flöhner (Gross)**
beginnt am 15. April 1920 und dauert je
nach Vorbildung der Teilnehmerinnen 1 1/2 bis
2 Jahre. Die behandelten Fächer sind: Pädagogik, Erziehung,
Erziehungsgeschichte, Erziehungswissenschaften, Erziehung
und Erziehungswissenschaften. Die Ausbildung
wird praktisch und theoretisch abgelehrt, das
Tausch zu einer guten und in jeder Hinsicht
gehört Ein Kinderheim ist angehängt.
Berlangen Sie Prospekte.
Telephon **Flöhner 65.**
(C. S. 895-870)

Liebesgaben-
Pakete
nach
Deutschland u.
Oesterreich
ohne Ausfuhrbewilligung
und mit zollfreier Einfuhr
im Besimmungslande
laut neuester Veröffentlichung des
Eidg. Ernährungsamtes zulässig
vom 25. Februar an, können in
schönen

137 Filialen des „Merkur“
bestellt werden, wo auch alle
nähere Auskunft erteilt wird.
Jede einzelne Filiale besorgt vor-
schriftsmässige Zusammenstellung
sowie Verpackung und Versand. 336

Zu verkaufen:
Gebrauchte, noch sehr gut erhaltene
Glättemaschine
für Handbetrieb mit Vorrichtung zu vorteilhaftigen Bedingungen
Anfragen an **Bianchisserie J. Collobat-Fruz,**
Rue St. Victor 31, Carouge (Genève).

Lederwaren
Feine Damenstiefeln, Accessoires, Cigarren- und
Cigaretten-Etuis, Selbststiche in Leder, Goldschmied-
Kunst sehr preiswürdig in ganzen Rufen, auch im Detail
abzugeben. 999

E. H. Gassmann
Zürich, Bahnhofstr. 76, Bern, Christoffelg.
Spitzen, Vorhänge, Tulle, Schleier 175
Spitzenkragen, Slickereien, Taschentücher

Dr. Brunner's
Keratolysin
(mit und ohne Fettzähle)
das **unverfälschte Heilmittel** gegen
Haarausfall
und
Schuppen
von medizinischer Autorität küzend begutachtet
Paradiesvogel-Apotheke
Dr. Brunner, Zürich 174

Suchst einfaches
Mädchen
vom Bande der **Wittwe** in Haus
und Garten **Frau Dr. Ebste.**
Wettfelden. 346
Suchst für 2 auf 1000 aus
der **Schweiz.** 841

Suchst ein
Mädchen
für die **Wittwe** in Haus
und Garten **Frau Dr. Ebste.**
Wettfelden. 346
Suchst ein
Mädchen
für die **Wittwe** in Haus
und Garten **Frau Dr. Ebste.**
Wettfelden. 346

Suchst ein
Mädchen
für die **Wittwe** in Haus
und Garten **Frau Dr. Ebste.**
Wettfelden. 346
Suchst ein
Mädchen
für die **Wittwe** in Haus
und Garten **Frau Dr. Ebste.**
Wettfelden. 346

Suchst ein
Mädchen
für die **Wittwe** in Haus
und Garten **Frau Dr. Ebste.**
Wettfelden. 346
Suchst ein
Mädchen
für die **Wittwe** in Haus
und Garten **Frau Dr. Ebste.**
Wettfelden. 346

Suchst ein
Mädchen
für die **Wittwe** in Haus
und Garten **Frau Dr. Ebste.**
Wettfelden. 346
Suchst ein
Mädchen
für die **Wittwe** in Haus
und Garten **Frau Dr. Ebste.**
Wettfelden. 346

Suchst ein
Mädchen
für die **Wittwe** in Haus
und Garten **Frau Dr. Ebste.**
Wettfelden. 346
Suchst ein
Mädchen
für die **Wittwe** in Haus
und Garten **Frau Dr. Ebste.**
Wettfelden. 346

Suchst ein
Mädchen
für die **Wittwe** in Haus
und Garten **Frau Dr. Ebste.**
Wettfelden. 346
Suchst ein
Mädchen
für die **Wittwe** in Haus
und Garten **Frau Dr. Ebste.**
Wettfelden. 346

Suchst ein
Mädchen
für die **Wittwe** in Haus
und Garten **Frau Dr. Ebste.**
Wettfelden. 346
Suchst ein
Mädchen
für die **Wittwe** in Haus
und Garten **Frau Dr. Ebste.**
Wettfelden. 346

Suchst ein
Mädchen
von 18-20 Jahren für eine
Bauernfamilie mit Kindern, großer
Lohn und gute Bekleidung. Ein-
tritt sofort bei **Gebr. Hüter,**
Landstrasse, **Mattfelden, Bern.**

Suchst ein
Mädchen
für die **Wittwe** in Haus
und Garten **Frau Dr. Ebste.**
Wettfelden. 346
Suchst ein
Mädchen
für die **Wittwe** in Haus
und Garten **Frau Dr. Ebste.**
Wettfelden. 346

Suchst ein
Mädchen
für die **Wittwe** in Haus
und Garten **Frau Dr. Ebste.**
Wettfelden. 346
Suchst ein
Mädchen
für die **Wittwe** in Haus
und Garten **Frau Dr. Ebste.**
Wettfelden. 346

Suchst ein
Mädchen
für die **Wittwe** in Haus
und Garten **Frau Dr. Ebste.**
Wettfelden. 346
Suchst ein
Mädchen
für die **Wittwe** in Haus
und Garten **Frau Dr. Ebste.**
Wettfelden. 346

Suchst ein
Mädchen
für die **Wittwe** in Haus
und Garten **Frau Dr. Ebste.**
Wettfelden. 346
Suchst ein
Mädchen
für die **Wittwe** in Haus
und Garten **Frau Dr. Ebste.**
Wettfelden. 346

Suchst ein
Mädchen
für die **Wittwe** in Haus
und Garten **Frau Dr. Ebste.**
Wettfelden. 346
Suchst ein
Mädchen
für die **Wittwe** in Haus
und Garten **Frau Dr. Ebste.**
Wettfelden. 346

Suchst ein
Mädchen
für die **Wittwe** in Haus
und Garten **Frau Dr. Ebste.**
Wettfelden. 346
Suchst ein
Mädchen
für die **Wittwe** in Haus
und Garten **Frau Dr. Ebste.**
Wettfelden. 346

Suchst ein
Mädchen
für die **Wittwe** in Haus
und Garten **Frau Dr. Ebste.**
Wettfelden. 346
Suchst ein
Mädchen
für die **Wittwe** in Haus
und Garten **Frau Dr. Ebste.**
Wettfelden. 346

Das ist mein **Heilwunder**
Wenn ich mich nicht heile
Dankt euch eine Flasche
Die wunderbar wirkt!

HEISSWASSER
BETTFLÄSCHEN
AUS
GUMMI
WALTER NAEF
& Co
Böhrlestr. 54 Zürich
Teleph. 311

Rümpfermaschinen
magern
Speck- und
Bauernwürste
versendet 303
Bernhard Herren,
Wehge in Laufen (Bern)
Telephon Nr. 42.

Alkoholfreies
Arhaus „Strela“
Langwies.
Bestenfalls für die
Erholungsbedürftigen und Fertige
gute Ausgangspunkt für Er-
holung. 46

Beginn der Maifahrt
am 15. Januar u. 1. Februar.
F. Reber, Wetzlarerstr.
18, 16 16
Berf. u. w. **Winger's** **Maifahrt**
ten". Zu bes. d. a. **Wachhol,**
oder direkt gegen Einweisung d.
Fr. 1.25 gültig. Porto.

Beinleiden
Offene Beine, Krampfadern,
Beinleiden, Schwellen und be-
sonnenerfüllte Wunden etc. heilt
sich und sicher. 123

Schubereime
RAS
le
rühmen

Haarausfall
Gegen 143
gebrauchen Sie meine Spe-
ziallotion (Fr. 6.50). **Erfolge**
sicher. Gegen spröde Haut
meine Creme de beauté, gibt
blütenweissen Teint. **Wm.**
Wetting, Institut de Beauté
Montreux, Grand rue 30

HELVETIA
BACKPULVER
VERWIRDT JEDE HAUSFRAU
A-SENHAUSER
ZÜRICH
PUDDING-CREME-SALZEN-PLUM